

Presseinformation

InterComponentWare GmbH
Löwengasse 47a, Top 3
1030 Wien
www.icw-global.at
www.lifesensor.com

ICW forciert elektronische Gesundheitsakte in Österreich Kooperation mit innomed: „Vernetzen statt ersetzen“

Wien, 16. Oktober 2008 – Mehr als 300 ÄrztInnen und 6.000 Menschen nutzen in Österreich derzeit bereits die Möglichkeiten der persönlichen elektronischen Gesundheitsakte LifeSensor des internationalen eHealth-Spezialisten InterComponentWare (ICW); weltweit sind es knapp 300.000 Personen – Tendenz steigend. Durch die Kooperation mit dem führenden österreichischen Hersteller von Arztpraxis-Systemen, der Innomed GmbH, will die ICW nun für eine weitreichende Verbreitung der Gesundheitsakte beitragen und dieses eHealth Tool mittelfristig auch im Handel anbieten. Dabei sieht sich das Unternehmen nicht als Konkurrent, sondern als „Wegbereiter“ der staatlichen elektronischen Gesundheitsakte (ELGA), deren Einsatz ab dem Jahr 2012 geplant ist.

„Ein ganz wesentlicher Punkt ist dabei die absolute Autonomie des Benutzers“, betont **ICW-Geschäftsführer Bernhard Voita**. „Er allein entscheidet, welche Daten in die Akte kommen und wer darauf Zugriff haben soll.“ So können gesundheitsbewusste ÖsterreicherInnen mit Hilfe von LifeSensor, einer webbasierten Lösung, alle gewünschten Gesundheitsinformationen einfach, schnell und sicher dokumentieren sowie verwalten – von Kinderkrankheiten, Impfterminen über Medikationen bis hin zu medizinischen Befunden. Darüber hinaus lassen sich auch Fitness- oder Ernährungspläne anlegen und bearbeiten. Die LifeSensor Akte enthält zudem einen Notfalldatensatz, der durch einen speziellen Zugriffscode auf einer Notfallkarte geschützt ist. Der Code ermöglicht dem behandelnden Notarzt den einmaligen Zugriff ausschließlich auf die lebenswichtigen Notfalldaten. „Der User hat mit diesem Online-Gesundheits-Tool alle Fakten rund um seine Gesundheit immer mit einem Klick parat – in unserer mobilen Informationsgesellschaft ein wesentlicher Vorteil“, so Voita

Datenschutz juristisch und technisch gesichert

Oberste Priorität genießt bei LifeSensor der Datenschutz. Der Inhaber der Akte allein bestimmt durch die Vergabe detaillierter Berechtigungen, wer auf die Informationen zugreifen darf – zum Beispiel der Hausarzt oder der Ehepartner. Im Sinne einer genauen Kontrolle über alle Nutzungsrechte kann der Zugriff thematisch eingeschränkt und zeitlich begrenzt werden. Auch der vollständige Entzug der Zugriffsrechte ist natürlich jederzeit möglich. Und auch technisch ist man bei ICW bestmöglich abgesichert: „Wir können eine zehnjährige Erfahrung in der Entwicklung von Gesundheitsakten vorweisen und verfügen als einziges Unternehmen in ganz Österreich über zwei internationale Sicherheitszertifikate im Gesundheitsbereich, die die größtmögliche Sicherheit der Daten garantieren“, unterstreicht Voita in diesem Zusammenhang.

Enge Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten

Wichtige Partner der ICW, die weltweit 650 MitarbeiterInnen beschäftigt, sind die Mediziner – durch die bestehende Zusammenarbeit mit insgesamt sieben Arztsoftwareherstellern besitzen schon heute mehr als 50 Prozent aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in ganz Österreich die Möglichkeit, die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor zu nutzen. Wenn es der Patient wünscht und gestattet, können sie sich über diese private Datensammlung mit Spitälern, Kassen und Apotheken vernetzen. Die Akte ermöglicht einen koordinierten, transparenten und vernetzten Behandlungsprozess – die Dokumentation verkürzt die Anamnese und der Arzt

hat mehr Zeit für eine präzise Diagnose und optimale Therapie. Er kann die relevanten Informationen direkt aus seinem Computer über seine Praxissoftware in die Gesundheitsakte übertragen. „Unter dem Motto ‚Vernetzen statt ersetzen‘ wollen wir die Zusammenarbeit zwischen Softwareherstellern und Gesundheitsdienstleistern zum Wohle des Patienten unterstützen – und nicht die Konkurrenz zwischen den Anbietern fördern“, hält der ICW-Geschäftsführer in diesem Zusammenhang fest.

InterComponentWare GmbH
Löwengasse 47a, Top3
1030 Wien
www.icw-global.at
www.lifesensor.com

Mehr Effizienz im Gesundheitswesen

Nach wie vor arbeiten jedoch viele Ärzte mit EDV-Insellösungen. Die Folge: Statt Patientendaten in Sekundenschnelle verfügbar zu haben, die einen umfassenden Blick ermöglichen, müssen zeitraubende und damit kostspielige Medienbrüche in der Kommunikation mit Kollegen in Kauf genommen werden. Dieses Problem kennt auch **Dr. Christian Husek, Allgemein- und Sportmediziner und Gründer der „Initiative ELGA“**: „Eine persönliche elektronische Gesundheitsakte, für die sich der Patient freiwillig entscheidet und über die nur er verfügen kann, erleichtert Arzt und Patient gleichermaßen die Arbeit. Viele Menschen wollen, dass sich der Arzt ihres Vertrauens um sämtliche medizinischen Angelegenheiten kümmert und auch alles dokumentiert, verwaltet und ordnet. Das kann er, wenn ihm der Patient den Zugriff erlaubt, mit einer Gesundheitsakte äußerst effizient abwickeln. Sie erleichtert sowohl den Befundaustausch unter Kollegen als auch die Dokumentation.“

„Die aktuelle Kooperation mit Innomed bietet nun weiteren 2.600 Ärzten in ganz Österreich die Möglichkeit, LifeSensor als kostenloses Zusatz-Modul seiner vorhandenen Software zu nutzen. Es bedarf keiner mühsamen Umstellung, denn die elektronische Gesundheitsakte wird in das bestehende System integriert und erleichtert damit das Arbeiten des Arztes – in seiner gewohnten technischen Umgebung“, erläutert **Gerhard Stimac, Geschäftsführer der Innomed GmbH**, des österreichischen Marktführers für Ordinations-EDV. „Wir freuen uns, unseren Kunden damit einen wertvollen Zusatznutzen anbieten zu können.“

Für die Zukunft hat sich die ICW ehrgeizige Ziele gesteckt – im nächsten Jahr will man 30.-40.000 Akten verkaufen und etwa 1.300 Ärztinnen und Ärzte als Partner gewinnen. Langfristig – bis zum Jahr 2015 - strebt die ICW eine Versorgung von 8-10% der österreichischen Bevölkerung mit der persönlichen elektronischen Gesundheitsakte LifeSensor an. „eHealth wird in den nächsten Jahren ein Schlüsselfaktor in der Weiterentwicklung des heimischen Gesundheitssystems sein. Vernetzung, Digitalisierung, rascher Datentransfer sind Parameter, die sowohl für eine verbesserte und noch stärker individualisierte Behandlung als auch für eine Kostensenkung im Gesundheitswesen entscheidend sind. Wir freuen, wenn wir dazu einen kleinen Beitrag leisten können“, unterstreicht Voita abschließend.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ecker & Partner	InterComponentWare AG
Mag. Axel Zuschmann	Dirk Schuhmann
Tel: ++43 (0) 1-599-32-32	Tel: ++49 (0)6227-385-133
Fax: ++43 (0) 1-599-32-30	Fax: ++49 (0)6227-385-199
E-Mail: a.zuschmann@eup.at	E-Mail: Dirk.Schuhmann@icw.de

www.lifesensor.at

www.wo-sind-meine-gesundheitsdaten.at

www.icw-global.com

www.innomed.at

Über InterComponentWare

Die InterComponentWare (ICW) ist ein führender internationaler eHealth-Spezialist mit Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den USA und Bulgarien. Ihre Lösungen zur Vernetzung der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen verbessern nachhaltig die prozessorientierte Kommunikation und Datenintegrität – und damit die Qualität der medizinischen Versorgung. ICW entwickelt und vertreibt unter anderem Soft- und Hardware-Komponenten für die Telematik-Infrastruktur elektronischer Gesundheitskarten, die persönliche elektronische Gesundheitsakte LifeSensor sowie Vernetzungslösungen für Kliniken und niedergelassene Ärzte. Als Teil des BIT4health-Konsortiums hat ICW wichtige Beratungsleistungen zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in Deutschland erbracht, ist am österreichischen eCard-Projekt beteiligt und hat das Pilotprojekt für die bulgarische Gesundheitskarte gewonnen.

InterComponentWare GmbH
Löwengasse 47a, Top3
1030 Wien
www.icw-global.at
www.lifesensor.com

Über Innomed

Im September 1995 schlossen sich zwei auf Software-Lösungen für niedergelassene Ärzte spezialisierte Unternehmen, die ASYMED Gesellschaft für Systementwicklung im medizinischen EDV-Anwendungsbereich GmbH und die INNOMED medizinische Informations- und Datenverarbeitungsges.m.b.H., zusammen und wurden zum stärksten Marktteilnehmer in Österreich. Dieses neu entstandene Unternehmen ist die INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH. Derzeit betreut die Firmengruppe über 2.600 zufriedene Arztpraxen aus allen Fachrichtungen im gesamten Bundesgebiet. Potenziellen und bestehenden Kunden steht ein großes Angebot fortschrittlichster Softwarelösungen zur Verfügung.